



PRODUCTS FOR A LIGHTER WORLD
HTI HIGH TECH INDUSTRIES AG

Halbjahresfinanzbericht 2017



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Das erste Halbjahr 2017 war geprägt von einer Optimierung der Geschäftsprozesse und der Neugestaltung der Finanzierungsstruktur der HTI Gruppe.

Im Rahmen der Ausrichtung auf ein im Vorjahresvergleich tieferes Umsatzniveau waren diese Anpassungen von wesentlichen Kostensenkungsmaßnahmen begleitet. Neben wesentlichen gemeinsamen Anstrengungen zur Verbesserung der Geschäftsprozesse waren die damit verbundenen operativen Herausforderungen in den Bereichen Kunststoff und Aluminium von unterschiedlicher Ausprägung. Während im Aluminiumdruckguss die kurzfristig notwendige Anpassung der Kostenstrukturen vorangetrieben wurde, lag der Fokus im Bereich Kunststoffspritzguss auf den Vertriebsaktivitäten, um die Grundlagen für die Wachstumsstrategie der nächsten Jahre zu schaffen. Teil dieser Wachstumsstrategie ist der im ersten Halbjahr am Standort in der Slowakei erfolgte Projektanlauf im Sanitär- und Hygienebereich. Neben diesem neu erschlossenen Marktsegment wird sich die HTI Gruppe in Zukunft weiterhin auf die Branchen Automobil, Aircraft und industrielle Anwendungen von Leichtbauwerkstoffen (Kunststoff und Aluminium) konzentrieren.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Kapitalstruktur wurden im Berichtszeitraum wie zuvor angekündigt umgesetzt. Dies umfasst neben der Wandlung einer Fremdkapitalfinanzierung iHv MEUR 40 in Eigenkapital das Einholen einer zeitlich bis Ende 2018 befristeten Finanzierungszusage iHv MEUR 8 zur Abfederung möglicher Liquiditätsrisiken.

Ebenso wurde seitens der High Tech Industries Investment GmbH, welche treuhändig die Mehrheit der Aktien der HTI hält, ein Investorensuchprozess initiiert. Gemäß der dem Vorstand zur Verfügung gestellten Informationen, beabsichtigt die High Tech Industries Investment GmbH gemeinsam mit dem Hauptfinanzierungspartner QAlloy den Markt für zusätzliche Investoren zu evaluieren. Ziel des laufenden Prozesses ist die mögliche Hereinnahme eines Investors, der die Stellung des Unternehmens im Markt stärkt.

Die kostenseitigen Einsparungen werden ihre volle Ergebniswirkung allerdings erst im Verlauf der nächsten Monate zeigen. Die EBITDA-Marge reduzierte sich daher von 7,6% im ersten Halbjahr 2016 auf -3,2% im Berichtszeitraum.

Zusätzlich wurden die Konditionen für die verbleibenden Fremdfinanzierungslinien deutlich verbessert. Die mit diesen Finanzierungsschritten verbundenen Bewertungsmaßnahmen führten zu einem wesentlichen einmaligen Nettoeffekt im Finanzergebnis. Nach einem Verlust von MEUR -2,9 im Vorjahr weist die HTI Gruppe daher im ersten Halbjahr 2017 ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von MEUR 6,1 aus.

Eine deutliche Verbesserung der operativen Ertragslage sowie die Stärkung der Marktposition der HTI Gruppe liegen weiterhin im Zentrum der künftigen Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten.

Im Namen der HTI Gruppe bedanke ich mich bei den Aktionären, den Geschäftspartnern und insbesondere auch den Mitarbeitern für deren Einsatz und Unterstützung.

St. Marien, am 29. September 2017

Bernd Schedler, CEO

Halbjahres-Konzernlagebericht 2017

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktumfeld

Die HTI bedient mit ihren operativen Unternehmen vor allem Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie sowie Kunden für hygienische Kunststoffprodukte aus den Bereichen Sanitärtechnik und Babycare.

Im Segment „Leichtbau“ werden vor allem Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug und Luftfahrtindustrie mit Teilen aus Kunststoff und Aluminium versorgt, wodurch eine starke Anbindung an die deutsche Automobilindustrie gegeben ist.

Der Aufwärtstrend in den PKW-Verkaufszahlen innerhalb der EU- und EFTA-Länder setzte sich mit 8,2 Mio. verkauften Einheiten fort. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 5% gegenüber dem Vorjahr.

Vor diesem Hintergrund ist die HTI-Gruppe bestrebt, sich in diesem Marktumfeld durch Implementierung neuester Technologien, weitere intensive Fokussierung auf die Kernkompetenzen der Gruppe sowie die Schaffung adäquater Kostenstrukturen weiterhin als Premiümlieferant und Entwicklungspartner zu positionieren.

Geschäftsentwicklung

Die von der HTI-Gruppe im ersten Halbjahr des Jahres 2017 erwirtschafteten **Umsatzerlöse** reduzierten sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 von MEUR 53,6 auf MEUR 43,2. Dies entspricht einem Rückgang von rund 19%.

Diese Entwicklung resultiert vor allem aus Projektausläufen im Automotive-Seriengeschäft, speziell im Bereich der Aluminium-Druckgussteile am Standort St. Marien. Durch die Bestandsveränderung in Höhe von MEUR -1,0, die stark von Maßnahmen zur Lageroptimierung beeinflusst ist, und aktivierte Eigenleistungen im Ausmaß von MEUR 0,2 ergab sich eine Betriebsleistung für das erste Halbjahr 2017 von MEUR 42,4 (erstes Halbjahr 2016: MEUR 53,4).

Die Materialtangente erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017 aufgrund von Verschiebungen im Produktmix auf 48%, nach 44% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Personalkosten konnten um rund MEUR 2,8 gesenkt werden. Die sonstigen Aufwendungen reduzierten sich von MEUR 7,8 auf MEUR 7,6. Weitere Kosteneinsparungen wurden initiiert, werden jedoch erst zeitlich versetzt in voller Wirkung ergebniswirksam werden.

Das **EBITDA** veränderte sich dadurch von MEUR 4,1 im ersten Halbjahr 2016 auf MEUR -1,4 im ersten Halbjahr 2017.

Die Abschreibungen reduzierten sich insbesondere als Folge der einmaligen Sonderabschreibungen im Geschäftsjahr 2016 im ersten

Halbjahr 2017 von MEUR 4,3 auf MEUR 3,1. Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf MEUR 0,6 im ersten Halbjahr 2017 nach MEUR 2,6 im Vorjahreszeitraum und konnten somit durch die 2017 erfolgte Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital und die gleichzeitige Verbesserung der Konditionen auf die verbleibende Fremdfinanzierung deutlich reduziert werden. Das sonstige Finanzergebnis belief sich auf MEUR 11,2 und war zum größten Teil auf die Bewertung des Debt-Equity-Swaps (gem. IFRIC 19, siehe auch „Ausgewählte Anhangangaben“, Seite 11ff) zurückzuführen.

Nach einem Verlust von MEUR -2,9 im Vorjahr erwirtschaftete die HTI Gruppe daher im ersten Halbjahr 2017 ein positives Ergebnis nach Steuern iHv MEUR 6,1.

Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen reduzierte sich geringfügig von MEUR 52,8 zum Jahresende 2016 auf MEUR 52,5 per 30. Juni 2017. Das kurzfristige Vermögen ist von MEUR 33,1 per Jahresende 2016 auf MEUR 35,5 per 30. Juni 2017 angestiegen. Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden von MEUR 41,2 per Ende 2016 auf MEUR 43,6 zum 30. Juni 2017. Die langfristigen Schulden reduzierten sich von MEUR 58 auf MEUR 23,4 primär aufgrund der beschriebenen Umwandlung von Fremd- in Mezzaninkapital.

Aufgrund der umgesetzten Finanzierungsmaßnahmen und unter Berücksichtigung des Ergebnisses zum 30. Juni 2017 iHv MEUR 6,1 erhöhte sich das Konzerneigenkapital, von MEUR -13,2 per Ende 2016

auf MEUR 20,9 per 30. Juni 2017. Die Eigenkapitalquote konnte daher gegenüber 31.12.2016 erfreulicherweise von -15,4% auf 23,7% gesteigert werden.

Cash Flow

Der operative Cash Flow reduzierte sich, vor allem aufgrund des niedrigeren EBITDA, von MEUR 2,5 im ersten Halbjahr 2016 auf MEUR -2,1 im ersten Halbjahr 2017. Die Gründe hierfür wurden bereits bei den Angaben zur Geschäftsentwicklung erläutert.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf MEUR -0,8, nach MEUR -2,7 im Vergleichszeitraum 2016. Die im ersten Halbjahr 2017 erfolgten Investitionen betrafen vor allem den Ausbau des Standortes in der Slowakei. Die erste Bauetappe in der Slowakei wird voraussichtlich bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich auf MEUR 0,7 nach MEUR -1,3 im Vorjahreszeitraum. Der Erweiterung des Finanzierungsvolumens in der Slowakei standen in geringerem Ausmaß sowohl Tilgungen der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten, als auch solche der Leasingverbindlichkeiten gegenüber.

Segmentberichterstattung

Der HTI-Konzern ist ein Ein-Segment-Konzern mit dem Segment Leichtbau.

Mitarbeiter

Die HTI beschäftigte per 30. Juni 2017 864 Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter, nach 842 zum Jahresende 2016. Der Abbau von Mitarbeitern vorwiegend im Aluminiumdruckguss wurde mehr als kompensiert durch den gegenläufigen Aufbau von Mitarbeitern im Kunststoffspritzguss, insbesondere aufgrund der Expansion am Standort in der Slowakei.

Risikolage für die restlichen sechs Monate des Geschäftsjahres 2017

Als international tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedener Kunden bedient, ist die Gruppe allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2017 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und die jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen. Die Entwicklungen in der Automobilindustrie mit einem Anteil von beinahe

90% am Umsatz der HTI Gruppe sind dabei der zentrale Einflussfaktor.

Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich im Berichtszeitraum gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2016 dargestellten Risiken nicht grundsätzlich verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2016 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe und empfehlen, diese Zwischenmitteilung in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2016 zu lesen.

Ausblick

Die HTI-Gruppe wird sich zukünftig weiterhin auf die Branchen Automobil, Aircraft, und industrielle Anwendungen, sowie hygienische Kunststoffprodukte aus den Bereichen Sanitärtechnik und Babycare, konzentrieren. Der Markt für Leichtbauteile aus Kunststoff und Aluminium wird in der Automobilindustrie weiter wachsen. Die HTI Gruppe wird ihr diesbezügliches Know-How und die erforderlichen Geschäftsprozesse weiter ausbauen. Die zur Umsetzung dieser Zielsetzungen eingeleiteten Anpassungen und erforderlichen Investitionen sind im Gange.

Konzernbilanz 30.06.2017

TEUR	30.6.2017	31.12.2016	TEUR	30.6.2017	31.12.2016
AKTIVA			PASSIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.314	3.701	Grundkapital	19.039	19.039
Firmenwerte	2.891	2.891	Andere Rücklagen	-27.109	-33.223
Sachanlagen	45.340	45.341	Mezzaninkapital	28.944	944
Sonstige langfristige Forderungen	98	891	Konzerneigenkapital/Negatives Konzerneigenkapital	20.874	-13.241
Langfristiges Vermögen	52.464	52.823	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	5.513	5.485
Vorräte	9.316	10.176	Passive latente Steuern	195	195
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.739	6.617	Sonstige Rückstellungen	290	290
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	6.281	2.888	Verzinsliche Verbindlichkeiten	16.962	51.793
Forderungen gg. verbundenen und assoziierten Unternehmen	32	32	Sonstige Verbindlichkeiten	520	201
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	10.314	9.288	Langfristige Schulden	23.480	57.963
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	280	350	Verzinsliche Verbindlichkeiten	14.785	16.723
Liquide Mittel	1.498	3.730	Lieferverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	13.607	14.841
Kurzfristiges Vermögen	35.460	33.082	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	1.554	1.377
			Sonstige Rückstellungen	835	1.028
			Sonstige Verbindlichkeiten	2.790	7.213
			Kurzfristige Schulden	43.570	41.182
Summe Aktiva	87.924	85.905	Summe Passiva	87.924	85.905

Konzernerfolgsrechnung 01.01.2017 – 30.06.2017

TEUR	1. 1. - 30.6.2017	1. 1. - 30.6.2016	EUR	1. 1. - 30.6.2017	1. 1. - 30.6.2016
Umsatzerlöse	43.200	53.606	Ergebnis je Stückaktie unverwässert	0,32	-0,5
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-980	-949	Ergebnis je Stückaktie verwässert	0,32	-0,5
Aktiviertete Eigenleistungen	211	755	Vorgeschlagene oder bezahlte Dividende je Stückaktie	0,00	0,00
Betriebsleistung	42.432	53.412	Gewogene durchschnittliche Anzahl an Stückaktien	19.038.929	19.038.929
Materialaufwand	-20.357	-23.667			
Personalaufwand	-16.170	-18.853			
davon nicht wiederkehrend TEUR 0 (Vorjahr: TEUR -195)					
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.454	-7.783			
davon nicht wiederkehrend TEUR -190 (Vorjahr: TEUR -26)					
Sonstige betriebliche Erträge	180	945			
davon nicht wiederkehrend TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)					
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0			
			Konzern-Gesamtergebnisrechnung		
			TEUR	1. 1. - 30.6.2017	1. 1. - 30.6.2016
			Periodenergebnis nach Steuern	6.111	-2.890
			Bestandteile des sonstigen Ergebnisses		
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragsteuern und nach nicht wiederkehrenden Posten)	-1.370	4.055	a) zu reklassifizierende Posten		
Abschreibungen	-3.098	-4.316	Währungsdifferenzen	3	-4
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-4.467	-261	b) nicht zu reklassifizierende Posten	0	0
Zinsertrag	9	11			
Zinsaufwendungen	-636	-2.552			
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	11213	-80			
davon nicht wiederkehrend TEUR 11286 (Vorjahr: TEUR 0)					
Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	6.119	-2.882	Andere Gesamtergebnisbestandteile	3	-4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8	-8			
Periodenergebnis nach Steuern	6.111	-2.890	Gesamtergebnis nach Steuern	6.115	-2.894
davon Periodenergebnis der Muttergesellschaft	6.111	-2.890	davon Gesamtergebnis der Muttergesellschaft	6.115	-2.894

Konzern-Geldflussrechnung

<i>in TEUR</i>	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2016
<i>Ergebnis vor Ertragsteuern</i>	6.119	-2.882
<i>Abschreibungen und Zuschreibungen des Anlagevermögens</i>	3.098	4.316
<i>Veränderungen langfristiger Rückstellungen</i>	28	67
<i>Ergebnisse aus dem Abgang vom Anlagevermögen</i>	78	56
<i>Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von langfristigen Finanzschulden</i>	-1.720	0
<i>Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Mezzanin Finanzierungen</i>	-2.000	0
<i>Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen</i>	2.434	1.153
<i>Bezahlte bzw. erhaltene Steuern</i>	-8	-8
Cash Flow aus dem Ergebnis	-1.971	2.701
<i>Veränderung der Vorräte</i>	859	-842
<i>Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-4.514	1.030
<i>Veränderung der sonstigen Forderungen</i>	-983	-885
<i>Veränderung kurzfristiger Rückstellungen</i>	-193	-333
<i>Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-1.223	-969
<i>Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten</i>	5.948	1.748
Veränderung Working Capital	-107	-251
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.078	2.450
<i>Ein-/Auszahlungen für Investitionen und Desinvestitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen</i>	-811	-2.680
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-811	-2.680
<i>Aufnahme verzinslicher Verbindlichkeiten</i>	5.548	4.214
<i>Rückführung verzinslicher Verbindlichkeiten</i>	-4.013	-4.921
<i>Auszahlungen iZm Finance Lease Vereinbarungen</i>	-878	-629
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	657	-1.336
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.231	-1.566
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.730	4.165
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.498	2.600

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

							Anteil der Aktionäre der HTI AG	Nicht- beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital/ Negatives Konzerneigenkapital gesamt
TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammeltes Ergebnis	Mezzaninkapital	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Gesamt			
Stand zum 1. Jänner 2017	19.039	0	-33.642	944	418	-13.241		0	-13.241
Periodenergebnis nach Steuern			6.111			6.111			6.111
Debt-/Equity Swap				28.000		28.000			28.000
Sonstiges Ergebnis					3	3			3
Stand zum 30. Juni 2017	19.039	0	-27.530	0	422	20.874		0	20.874

							Anteil der Aktionäre der HTI AG	Nicht- beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital gesamt
TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammeltes Ergebnis	Mezzaninkapital	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Gesamt			
Stand zum 1. Jänner 2016	19.039	0	-15.856	2.000	411	5.594		0	5.594
Periodenergebnis nach Steuern			-2.890			-2.890			-2.890
Sonstiges Ergebnis					-4	-4			-4
Stand zum 30. Juni 2016	19.039	0	-18.746	0	407	2.700		0	2.700

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2017 der HTI High Tech Industries AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem Konzernabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der HTI High Tech Industries AG zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge sind, sofern nichts anderes angeführt, in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2016 wurden unverändert angewandt.

Eigenkapital/Fremdkapital

Im Juni 2017 wurden wesentliche Änderungen der Kreditbedingungen im Rahmen des Master Murabaha Agreements („MMA“) mit Q Alloy S.à.r.l. (kurz „Q Alloy“) vereinbart. Die bestehenden Finanzierungsverbindlichkeiten iHv TEUR 51.389 waren Gegenstand dieser Vereinbarung.

Debt-Mezzanine-Swap

Ein Teil der ursprünglichen Finanzierungsverbindlichkeiten (Nominale TEUR 40.000) erfüllt nach den erfolgten Änderungen die Kriterien des IAS 32.16 und ist als Eigenkapitalinstrument zu qualifizieren. Es besteht seitens der HTI AG für dieses Finanzierungsinstrument das für die Qualifizierung als Eigenkapital erforderliche uneingeschränkte Recht, sich der Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung durch Abgabe von flüssigen Mitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu entziehen.

Die Transaktion fällt in den Anwendungsbereich des IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente, der anzuwenden ist, sofern der Gläubiger nicht gleichzeitig Anteilseigner beziehungsweise vergleichbar einem Anteilseigner ist. IFRIC 19 besagt, dass für diesen Anwendungsfall der Buchwert des Kredits auszubuchen ist und das Mezzanine-Kapital zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes (Juni 2017) mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten ist.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes ergab einen Abschlag von rund 30% gegenüber dem Nominalwert. Die ursprüngliche Finanzierungsverbindlichkeit iHv TEUR 40.000 wurde demnach mit TEUR 28.000 (70 % des ursprünglichen Nominales) im Eigenkapital erfasst. Der Ertrag aus dem Debt-Mezzanine-Swap iHv TEUR 12.000 wurde als Teil des Finanzergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Debt-Debt-Swap

Für die verbleibende Finanzierungsverbindlichkeit iHv TEUR 11.389 wurden die Zinsen wesentlich reduziert und die Laufzeit bis 2022 verlängert. Die Umschuldung in einen Kredit mit niedrigerer Verzinsung ist gemäß IAS 39.40 erfolgswirksam zu erfassen, sofern sich die Vertragsbedingungen wesentlich geändert haben. Die Abweichung der diskontierten Cashflows lag deutlich über der Geringfügigkeitsgrenze von 10%. Die neue Verbindlichkeit ist gemäß IAS 39.43 beim erstmaligen Ansatz mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die neuen Zinskonditionen sind deutlich niedriger als eine am freien Markt zu erlangende Finanzierung. Es wurde unterstellt, dass die HTI AG in der Lage ist, sich nach der Umwandlung von TEUR 40.000 in „Mezzaninkapital“ mit 4% p.a. zu refinanzieren. Der Barwert der neuen Finanzverbindlichkeit wurde daher mit TEUR 9.669 ermittelt. Die Differenz zur ursprünglichen Finanzierungsverbindlichkeit in Höhe von TEUR 1.720 wurde im Zeitpunkt der Refinanzierung als Ertrag im Finanzergebnis erfasst.

Geldbeschaffungskosten

Die bisher abgegrenzten Geldbeschaffungskosten iHv TEUR 2.434 wurden im Zuge der Ausbuchung der bestehenden Finanzverbindlichkeiten ebenso erfolgswirksam im Finanzergebnis als Aufwand erfasst.

Der im Finanzergebnis unter „Sonstiges Finanzergebnis“ nunmehr ausgewiesene Ertrag setzt sich daher wie folgt zusammen:

Ertrag aus dem Debt-Mezzanin-Swap	12.000
Ertrag aus dem Debt-Debt-Swap	1.720
Auflösung der abgegrenzten Geldbeschaffungskosten	-2.434
Übriges Finanzergebnis	-73
Gesamt (in TEUR)	11.213

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzverteilung eines Geschäftsjahres der HTI-Gruppe korreliert in hohem Maße mit den Fertigungsaktivitäten der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale, in denen Kunden üblicherweise Betriebsferien durchführen, in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- und Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die HTI High Tech Industries AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis ist unverändert zum 31.12.2016.

Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Zwischenbericht der HTI High Tech Industries AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

St. Marien, 29. September 2017

Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG

Dr. Bernd Schedler e.h.